

Amtsausschuss Büchen

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses zur Kindertagesbetreuung am Mittwoch, den 01.03.2017; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:58 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Möller, Uwe

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Voß, Martin

Schriftführerin

Frömter, Nadine

Persönlicher Vertreter

Borchers, Jürgen

Born, Horst

Rehmet, Detlef

Abwesend waren:

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016
- 4) Bericht des Vorsitzenden
- 5) Bericht der Verwaltung
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes
- 8) Informationen zu Fördermöglichkeiten
- 9) Änderung der Gruppen in der DRK-Wiesen-Kita im Schulweg
- 10) Änderung der Gruppen in der Kindertagesstätte Abenteuerland im Liperiring
- 11) Änderung der Haushaltsplanung 2017 der Kindertagesstätte Arche Noah im Lindenweg
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Kindertagesbetreuung eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Räth beantragt den Tagesordnungspunkt 13 Vertragsangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung beschließt, den Tagesordnungspunkt 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.11.2016 erhoben.

4) Bericht des Vorsitzenden

Herr Räth berichtet, dass sich nach einer aktuellen Auswertung die Kosten für den Bereich Kindertagesstätten unter Berücksichtigung der Kosten für die aufzubringenden Betriebskosten für die einzelnen Einrichtungen, die Kosten für die Kostenausgleichszahlungen an Fremdeinrichtungen, die Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege sowie die aufzubringenden Mittel für den Schuldendienst in den letzten fünf Jahren fast verdoppelt haben. Die Gesamtkosten sind von 894.000 € auf 1.703.000 € angestiegen.

Weiterhin berichtet Herr Räth von seiner Teilnahme an einer Sitzung des Notaufnahmeausschusses. Hier konnten zwei Kindern, Plätze im U3-Bereich zur Verfügung gestellt werden. Die Wartliste, die dem Ausschuss vorlag, umfasst 25 weitere Fälle.

Der Vorsitzende informiert über den Exkurs einer Gruppe der DRK-Wiesen-Kita im Rahmen des Volkstrauertags. Er lobt die thematische Auseinandersetzung mit dieser Thematik.

Der NABU-Büchen hat eine Initiative ins Leben gerufen, bei der Vogelnistkästen gebaut und bei allen Büchener Kindertagesstätten auf gehangen wurden. Da sich leider in der Kindertagesstätte in Witzeze keine Möglichkeit zur Befestigung bot, konnten bei der DRK-Wiesen-Kita zwei Nistkästen befestigt werden.

Wie bereits in der letzten Sitzung angesprochen, nimmt die DRK-Wiesen-Kita am landesweiten Kita-Portal teil. Die Präsentation der Kindertagesstätte auf diesem Portal ist sehr gelungen.

Herr Räth berichtet weiterhin, dass derzeit zwei Büchener Kinder den Spielkreis in Müssen besuchen. Der Hauptausschuss der Gemeinde Büchen hat daraufhin beschlossen, dem Müssener Spielkreis einen Zuschuss in Höhe von 500 € pro Kind zu zahlen.

Der Vorsitzende stellt kurz den in Planung befindlichen Bebauungsplan 55 vor. Hier entstehen knapp 100 neue Bauplätze mit ungefähr 150 neuen Wohneinheiten. Dieses könnte Auswirkungen auf die Nachfrage bei den Kindertagesstätten nach sich ziehen.

Zudem kann berichtet werden, dass sich die Ausschreibung für den Erweiterungsbau der DRK-Wiesen-Kita in einem guten Stand befindet und mit einem Baubeginn im zweiten Quartal diesen Jahres gerechnet werden kann. Es folgt eine Aussprache zu den Bodenverhältnissen und den damit verbundenen notwendigen Erdarbeiten. Zum Abschluss wird festgestellt, dass die Bauzuwegung über die Pötrauer Straße erfolgen wird.

5) Bericht der Verwaltung

Frau Frömter informiert über den Besuch aller Kindertagesstätten im Amtsbe-
reich. Zudem hat bereits das erste Abstimmungsgespräch mit den Leitungen der
Kindertagesstätten stattgefunden. Man befindet sich im regelmäßigem Kontakt
und gutem Austausch.

Weiterhin informiert Frau Frömter über die jährliche Förderung der Spielkreise.
Die Spielkreise erhalten insgesamt eine Förderung in Höhe von 3.500 €, welche
über den Schlüssel der Anzahl der jährlichen Betreuungsstunden vergeben wird.
Die Spielkreise leisten im Jahr 2017 ungefähr 30.000 Betreuungsstunden und
kommen damit nur auf eine Förderung von 0,12 € pro Betreuungsstunde.

Am 16.02.2017 hat der Jugendhilfeausschuss des Kreises Herzogtum Lauenburg
getagt und unter anderem eine Änderung in der Förderrichtlinie des Kreises be-
schlossen. Durch diese Änderung werden Ausfallzeiten in Höhe von sechs Wo-
chen Urlaub, drei Wochen Krankheit und einer Woche Fortbildung in die Förde-
rung eingerechnet, was zu einem erhöhten Personalbedarf führt. Die Kinderta-
gesstätten, die nicht bereits auf diese Notwendigkeit hingesteuert haben, fallen in
ihren Personalschlüsseln ab, was zur Folge hat, dass sie weniger Förderung über
die Matrix erhalten.

Ende April wird die Teilfachplanungsgruppe tagen.

Es wird derzeit darüber nachgedacht, einen Lastenaufzug in die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in der Möllner Straße einzubauen. Dieses steht unter dem Vorbehalt, dass es Fördermittel für diese Maßnahme gibt. Da es derzeit noch keine genaue Kostenschätzung gibt, kann auch noch keine beschlussfähige Vorlage erstellt werden.

Weiterhin wollte Frau Frömter kurz über die neuen Entwürfe für einen Anbau an der Kindertagesstätte Pustebume in Güster informieren. Da dieser Punkt jedoch unter Verschiedenes angesprochen werden soll, verschiebt sich die Information hierhin.

6) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

7) Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes

Herr Räth führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den aktuellen Belegungsplan der Kindertagesstätten des Amtes Büchen. Man kann sagen, dass die Kindertagesstätten des Amtes voll ausgelastet sind. Derzeit ist kein Krippenplatz verfügbar. Im Elementarbereich gibt es vereinzelt freie Plätze mit einer Betreuungszeit von 6 Stunden oder weniger.

Aus den derzeit zur Verfügung gestellten Plätzen und den Kinderzahlen (Stand 12/2014), die der Kreis annimmt, ergibt sich im Krippenbereich ein Versorgungsgrad von lediglich **35,3 %**. Im Elementarbereich liegt der derzeitige Versorgungsgrad bei **87,5 %**.

Herr Möller ergreift das Wort und weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Versorgungsquote von 35 % eindeutig zu niedrig ist. Man wird hier darüber diskutieren müssen, weitere Angebote zu schaffen. Dieses sollte man auch vor dem Hintergrund der derzeit vom Land zur Verfügung gestellten Investitionsmittel betrachten.

Herr Räth erläutert weiterhin, dass er eine Auswertung zu den Flüchtlingskindern und Kindern mit Migrationshintergrund erhalten hat. Danach sind lediglich 9 Flüchtlingskinder in den Kindertagesstätten untergebracht. Laut Auskunft von Frau Gronau-Schmidt gibt es weitaus mehr Kinder in den Familien, die eine Betreuung in den Einrichtungen nutzen könnten. Dieses ist ein guter Integrationsansatz, da hiervon sowohl die Kinder als auch die Eltern profitieren. Herr Räth informiert weiterhin, dass 17 Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindertagesstätten betreut werden. Eine genaue Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund und der Flüchtlingskinder war nicht in Erfahrung zu bringen. Da allerdings derzeit die Lage aufgrund des schlechten Versorgungsgrades sehr angespannt ist, kann man den Flüchtlingskindern kaum einen Platz, der so wichtig für ihre Integration wäre, anbieten. So ist es auch zur Entscheidung des Notaufnahmeausschusses, von dem Herr Räth bereits berichtet hat, gekommen.

Herr Borchers fragt nach, ob es derzeit auf dem Arbeitsmarkt überhaupt verfügbares Personal gibt. Sollte dieses nicht der Fall sein, kann man nicht über Erweiterung nachdenken. Hierzu gibt Frau Siemann Auskunft und erläutert, dass die Fachausbildung im Berufsbildungszentrum (BBZ) in Mölln möglich ist. Das BBZ hat auf den erhöhten Bedarf an staatlich anerkannten Erziehern reagiert und bildet mehrzünftig aus. In den meisten Fällen konnten Stellen gut nachbesetzt werden.

Das Problem der schlechten Versorgungsquote im Bereich der U3-Plätze wird ein längerfristiges sein. Herr Möller verweist darauf, dass bereits 50 Elementarplätze und 25 Krippenplätze bei der Teilfachplanungsgruppe für den Planungsraum Büchen vorgemerkt sind.

8) Informationen zu Fördermöglichkeiten

Herr Räth führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Vorlage. Insbesondere weist er darauf hin, dass zur Finanzierung der Betriebskosten der Kindertagesstätten und Spielkreise des Kreises Herzogtum Lauenburg ungefähr 16.325.000 € durch das Land und den Kreis zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel werden aktuell von 133 Einrichtungen genutzt, so dass man auf ungefähr 122.000 € pro Einrichtung kommt.

Zusätzlich werden weitere Mittel durch das Land und den Kreis zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind für Investitionen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung, zur Qualitätsentwicklung, für die pädagogische Fachberatung und zur speziellen Sprachförderung vorgesehen.

Herr Voß merkt an, dass er beim Abstimmungsgespräch mit den Leitungen der Kindertagesstätten den Eindruck gewonnen hat, dass die Mittel zur Qualitätssteigerung in den Einrichtungen bereits gut genutzt werden. Hier sind die Einrichtungen bereits gut aufgestellt.

Herr Möller weist ausdrücklich auf das Landesinvestitionsprogramm zur Schaffung und Qualitätsverbesserung von Krippen und Elementarplätzen in Kindertageseinrichtungen hin. Dieses Programm stellt 1,3 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung und läuft auch im nächsten Jahr noch. Die Antragsfrist des 31.03.2017 ist für dieses Jahr bereits fast verstrichen. Aber für nächstes Jahr könnte man hier entsprechende Konzepte einreichen, um Anteil an diesen Fördermitteln zu haben. Diese Fördermittel könnten zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungsquote (siehe Tagesordnungspunkt 7) genutzt werden.

9) Änderung der Gruppen in der DRK-Wiesen-Kita im Schulweg

Herr Räth stellt die Vorlage kurz vor. Er erläutert, dass bereits zum Wechsel des Kindergartenjahres (01.08.2017) die DRK-Wiesen-Kita auf die neue Gruppenstruktur nach dem erfolgreichen Erweiterungsbau hingeführt werden könnte. Hierzu möchte man die jetzige Familiengruppe in zwei Gruppen (eine Krippen- und eine Elementargruppe) aufteilen. Die zweite Elementargruppe würde als Übergangsgruppe im jetzigen Bewegungsraum untergebracht werden.

Dazu hat Herr Voß die Nachfrage, wie Frau Krüger-Johns die Situation bewertet.

Frau Frömter kann hierzu mitteilen, dass sie bereits telefonisch mit Frau Krüger-Johns über dieses Anliegen gesprochen habe und Frau Krüger-Johns sich diese Zwischenlösung vorstellen kann. Im Einzelnen ist allerdings noch die sanitäre Situation zu prüfen.

Herr Räth verliest die Beschlussempfehlung.

Beschluss

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung stimmt der Umwandlung der Familiengruppe in der Kindertagesstätte DRK-Wiesen-Kita in eine Krippengruppe zu. Gleichzeitig soll eine Elementargruppe übergangsweise im Bewegungsraum der Einrichtung eingerichtet werden. Durch die Verwaltung erfolgt die Bedarfsanmeldung bei der Teilfachplanungsgruppe und die Beantragung der Betriebserlaubnis beim Kreis Herzogtum Lauenburg.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Änderung der Gruppen in der Kindertagesstätte Abenteuerland im Liperiring

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. In der Kindertagesstätte Abenteuerland soll eine Integrationsgruppe in eine Elementargruppe umgewandelt werden. Die Prüfung der Umwandlung in eine Familiengruppe hat ergeben, dass diese Maßnahme in dieser Kindertagesstätte mit erheblichen Kosten und Aufwand verbunden wäre.

Es erfolgt die Nachfrage, warum seinerzeit die Integrationsgruppen eingerichtet wurden. Dazu erläutert Herr Huttanus, dass zu Beginn der Arbeit in der Kindertagesstätte Abenteuerland mit einer Integrationsgruppe und einer Elementargruppe gearbeitet wurde. Aufgrund der Veränderungen im Bedarf an Integration wurden die Gruppen umstrukturiert und in zwei Integrationsgruppen gewandelt. Da sich jetzt erneut die Situation geändert hat, ist die Rückwandlung in eine Integrationsgruppe und eine Elementargruppe sinnvoll.

Herr Räth verliest die Beschlussempfehlung.

Beschluss

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung stimmt der Umwandlung einer Integrationsgruppe in eine Elementargruppe in der Kindertagesstätte Abenteuerland im Liperiring zu. Durch die Verwaltung erfolgt die Bedarfsanmeldung bei der Teilfachplanungsgruppe des Kreises Herzogtum Lauenburg und die Beantragung der Anpassung der Betriebserlaubnis. Gleichzeitig wird durch die Verwaltung der Finanzierungsvertrag zwischen der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau und dem Amt angepasst.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Änderung der Haushaltsplanung 2017 der Kindertagesstätte Arche Noah im Lindenweg

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Es hat sich aufgrund eines Rechenfehlers der Ansatz der Zuschüsse des Amtes für die Kindertagesstätte Arche Noah im Lindenweg um 16.560 € auf 303.128 € verringert.

Herr Räth verliest die Beschlussempfehlung.

Beschluss

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung stimmt dem vorliegendem Haushalt der Kindertagesstätte Arche Noah im Lindenweg zu.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Schließzeiten in den Kindertagesstätten

Aufgrund eines aktuellen Berichts hat Herr Räth eine Übersicht der Schließzeiten aller Kindertagesstätten des Amtsbereichs aufstellen lassen. Es ist festzustellen, dass alle Einrichtungen eine Schließzeit von zwei Wochen während der Sommerferien haben. Nur die kleineren Einrichtungen in Tramm und Witzeze haben eine dreiwöchige Schließzeit. In den Kindertagesstätten Müssen und Güster gibt es zusätzlich noch eine Woche in den Sommerferien, wo es nur eine Notgruppe gibt. Für diese Gruppe müssen sich die Eltern rechtzeitig anmelden. Dieses scheint eine gute Regelung für die Einrichtungen zu sein, um den Anspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Urlaub entsprechen zu können. Eine Ausweitung der Zeiten wird derzeit nicht für notwendig erachtet.

Bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Pustoblume in Güster

Es liegen neue Pläne der Architektin zur möglichen baulichen Erweiterung der Einrichtung in Güster vor. Da derzeit noch keine Kostenschätzungen vorliegen, konnte keine beschlussreife Vorlage erstellt werden.

Die Planungen werden betrachtet. Es besteht Einigkeit darüber, dass die bauliche Anpassung für die Sozialräume und den Küchentrakt nicht einer möglichen späteren Erweiterung um eine weitere Gruppe entgegenstehen darf.

Herr Voß berichtet von einem weiteren Termin und Begehung der Einrichtung in

Güster. Laut seiner Auffassung sollte eine Nutzung des ersten Obergeschosses über die Treppe zumindest für die Sozialräume möglich sein. Dort steht viel ungenutzter Raum, der durch die Gemeinde bereitgestellt werden würde, zur Verfügung.

Aufgrund der baurechtlichen und der pädagogischen Einschätzung ist allerdings die Nutzung der oberen Etage schwierig. Hier müsste die Frage geklärt werden, ob die Nutzung der Räume im Obergeschoss vor dem Hintergrund der höheren Personal- und Betriebskosten wirtschaftlicher als ein Anbau ist.

Bis zur nächsten Sitzung am 14.06.2017 soll geklärt sein, ob eine Förderung über das Landesinvestitionsprogramm zur Schaffung und Qualitätsverbesserung von Krippen- und Elementarplätzen möglich wäre. Gleichzeitig sind die Kosten der einzelnen Bauvarianten zusammen zu tragen und gegenüber zu stellen.

Die Kirchengemeinde Siebeneichen muss den genauen Bedarf definieren und begründen.

Abstimmungsgespräch

Herr Voß berichtet über das erfolgte Abstimmungsgespräch mit den Leitungen der Kindertagesstätten. Dort ist herausgestellt worden, dass die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen bereits weit voran geschritten ist und die Einrichtungen die Fördermöglichkeiten hierzu regelmäßig nutzen.

Bei diesem Gespräch ist als weiterer Punkt das Kita-Geld angesprochen worden. Herr Voß bittet um Erläuterung. Frau Siemann erklärt, dass das Kita-Geld (100 €) grundsätzlich Eltern von Krippenkindern zugesprochen wird. Wenn Kinder drei Jahre alt sind, endet dieser Anspruch, es sei denn, dass diese Kinder nicht in den Elementarbereich wechseln können und die Eltern weiterhin die Gebühren für die Krippenbetreuung zahlen müssen. Das Landesamt hat im Einzelfall von den Eltern verlangt, dass sie zur Begründung, dass die Kinder nicht in den Elementarbereich aufgenommen werden können, Ablehnungsschreiben von 3 Einrichtungen vorlegen. In Amtshilfe hat Frau Frömter ein Schreiben mit der aktuellen Situation in den Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde Büchen aufgesetzt, wo klargestellt wird, dass keine Elementarplätze zur Verfügung stehen.

Beginn Kita-Jahr 2017/2018

Herr Möller erfragt von den anwesenden Leitungen der Kindertagesstätten den Stand der Zusagen und der Wartelisten. Weiterhin erfragt er, ob prognostiziert werden kann, dass wir ab August unversorgte Kinder haben werden.

Hierzu nimmt als erstes Herr Huttanus Stellung. Er führt aus, dass die Zusagen letzte Woche verschickt wurden. Mit Rücklauf ist bis Ende nächster Woche zu rechnen. Auf der Warteliste stehen aber weiterhin mindestens 25 Krippenkinder und einige Kinder im Elementarbereich.

Frau Becker führt aus, dass auch sie die Zusagen letzte Woche verschickt hat. In Güster sind noch überwiegend Krippenkinder auf der Warteliste. Im Elementarbereich sind sie gut aufgestellt.

In der DRK-Wiesen-Kita sind laut Aussage von Frau Siemann die Zusagen ebenfalls in der letzten Woche verschickt worden. Hier stehen 42 Kinder im U3-Bereich auf der Warteliste, im Ü3-Bereich sind es 68. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahlen aufgrund von Mehrfachanmeldungen noch verringern werden. Insgesamt kann man aber festhalten, dass nicht alle Kinder, die angemeldet wurden, einen Platz zur Verfügung gestellt bekommen werden.

Herr Möller möchte sich für die Begleitung und Unterstützung des Ausschusses durch die Leitungen der Kindertagesstätten bedanken.

Herr Räth berichtet, dass Frau Frömter seit Kurzem die Aufgabe zur Betreuung des Ausschusses zur Kindertagesbetreuung übertragen worden ist. Man kann feststellen, dass Frau Frömter sich in der kurzen Zeit bereits gut eingearbeitet hat und die nötigen Kenntnisse hat. Herr Räth freut sich auf eine gute künftige Zusammenarbeit.

.....
Markus Räth
Vorsitzender

.....
Nadine Frömter
Schriftführung